

**Gemeinde Karlsbad  
Landkreis Karlsruhe****Satzung****Zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung  
(Abwassersatzung) der Gemeinde Karlsbad vom 09.12.1987 in der Fassung  
vom 06.07.2011**

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 Wassergesetz für Baden-Württemberg und der §§ 4 und 11 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 2,9,10 und 10a Kommunalabgabengesetz für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad am 12.11.2014 folgende Änderungssatzung beschlossen:

**IV. ABWASSERBEITRAG****§ 28****Beitragssatz**

Der Abwasserbeitrag setzt sich wie folgt zusammen: gültig ab 01.01.2015

*Teilbeträge*

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. für den öffentlichen Abwasserkanal                                      |           |
| 1a) je Quadratmeter Nutzungsfläche (§ 24 Abs. 1)                           | 4,00 Euro |
| 1b) entfällt   |           |
| 2. für den mechanischen, biologischen und chemischen<br>Teil des Klärwerks |           |
| 2a) je Quadratmeter Nutzungsfläche (§ 24 Abs. 1)                           | 2,40 Euro |
| 2b) entfällt   |           |

**§ 37****Höhe der Abwassergebühr**

- |  |                   |
|--|-------------------|
| (1) a) entfällt  |                   |
| b) Die Schmutzwassergebühr (§ 35) sowie die Gebühr<br>für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt <u>ab dem 01.01.2015</u><br>je m <sup>3</sup> Schmutzwasser | <b>1,56 Euro.</b> |
| (2) a) entfällt  |                   |
| b) Die Niederschlagswassergebühr (§ 35 a) beträgt <u>ab dem 01.01.2015</u><br>je m <sup>2</sup> abflussrelevante Fläche und Jahr                                 | <b>0,53 Euro.</b> |

Diese Satzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Karlsbad, den 12.11.2014

Rudi Knodel  
Bürgermeister

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:**

Eine etwaige Verletzung der von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung geltend gemacht worden ist, der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.